

Geschichte der Haushal- terschaft und der systematischen Wohltätigkeit

GENERALKONFERENZ
Abteilung Haushaltschaft
2010-2015



Willkommen zu einem praktischen Seminar



Ziele:



- **Wir werden die Geschichte der Haushaltsabteilung und die der systematischen Wohltätigkeit studieren.**



Ziele:

- Dies bezieht sich auf die Geschichte der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten und auf die Geschichte des Christentums.



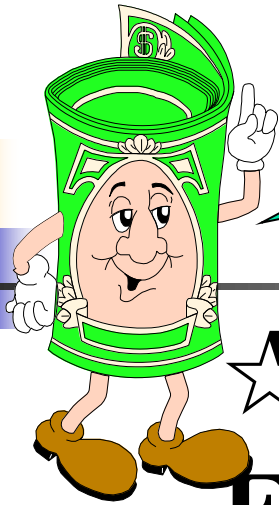
Geschichte des Christentums

- **Das Christentum wurde zuerst als jüdische Sekte betrachtet.**
- **54-68 verfolgte Nero die Christen.**
- **250 verlangte Decius eine Opfergabe für die römischen Götter und den Kaiser.**
- **303 fing Diokletian an die Christen zu verfolgen.**
- **313 begründete Konstantin die religiöse Toleranz durch das Edikt von Mailand.**



Geschichte des Christentums

- **325 Konzil von Nicäa.**
- **1054 Die große Trennung zwischen den Ost- und Westkirchen.**
- **1517 Luthers Reformation.**
- **1534 Calvins Reformation.**
- **1534 Die Reformation in England.**



Lektion 1

1833

★ Die Lehre der
Endzeit bewirkte ein
geistliche Erweckung.

🕒 William Miller
predigte über die 2.300
Abende und Morgende.



Die große Enttäuschung

Im Jahr 1844:

- Würde Christus kommen.
- Die Erde würde gereinigt.
- Die Heiligen würden in den Himmel kommen.



Die Realität

- **Christus kam nicht. Verwirrung, Zweifel und Enttäuschung zerstörte die Adventgläubigen.**
- **Die zwei Hauptgruppen waren die evangelikalen Adventisten und die Siebenten-Tags-Adventisten.**



Adventgeschichte

☆ **Es gab keine formale Organisation zwischen 1844-1854.**

🕒 **Zeltevangelisationen zogen Besucher an und die Mitgliederzahl wuchs.**



Die Krise 1857

- **Kein Gehalt für Prediger:**
 - Einige Mitglieder gaben den Wanderpredigern finanzielle Unterstützung.
 - Pastor Loughborough erhielt Nahrung und 10 Dollar für eine viermonatige Evangelisationskampagne.
 - Pastoren arbeiteten während der Woche, um ihre Familien zu unterstützen.
 - Der Tageslohn entsprach ca. 50 US-Cent.



Ehrenamtliche Arbeit

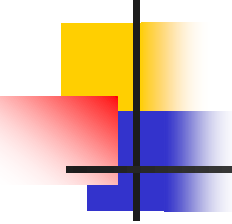
Die Brüder Palmer und Blacksmith gaben jedem Prediger, der ihre Gemeinde besuchte, eine 5-USD-Goldmünze.

So wurde die Situation zwischen den Jahren 1857 und 1858 kritisch, denn es gab keine Gemeindeorganisation und keinen Gemeindeschatzmeister.



Effekte der Rezession

- ★ **Die Spenden verringerten sich drastisch.**
- 🕒 **Die Gruppen der Gläubigen wuchsen, aber die Anzahl der verfügbaren Pastoren ging zurück.**
- 🕒 **Die Gemeinden baten um pastorale Hilfe.**



Was war
zu tun?





E.G. White sagte ihnen:

Sie sollten die Schrift studieren, denn dort würden sie die Lösung finden.

**Sie beriefen eine Kommission,
bestehend aus:**

J.N. Andrews

J.B. Frisbie und

J. White





Eckpunkte:

Ihr Bericht basierte auf den Lehren des Apostels Paulus in 1. Kor. 16,2:

- **1. An jedem ersten Tag der Woche (Regelmäßigkeit).**
- **2. Jeder von euch (Beteiligung).**
- **3. Lege zurück und sammle (Vorsorge).**
- **4. Soviel Gott ihm ermöglicht (Verhältnismäßigkeit).**



Empfehlung:

- **Den Plan, den sie empfahlen, wurde “Systematische Wohltätigkeit” genannt.**
- **Am Anfang bestand der Plan aus einer wöchentlichen Spenden-Unterstützung für die Gemeinde.**



Vorgeschlagene Beteiligung:

- **Männer: 2 bis 25 US-Cents pro Woche.**
- **Frauen: 1 bis 10 US-Cents pro Woche.**



Beitragsleistung:

- **Jene, die Eigentum besaßen, sollten zusätzlich zwischen 1-5 US-Cents pro 100 USD des jährlichen Wertzuwachses ihres Eigentums zahlen.**
- **Dieser Plan der Gemeinde in Battle Creek wurde am 3.2.1859 im Review and Herald publiziert.**



1875 - Fragen an den Review:

- **Wenn ich am Tag 1 USD verdiene, gehören 10 US-Cent Gott. Soll das gesamte Geld für die systematische Wohltätigkeit (SW) gegeben werden oder kann ich 5 US-Cent an SW geben und den Rest für andere Gemeindezwecke verwenden?**
- **Uriah Smith verwies auf das Modell von 02-25 or 01-10 US-Cent.**



Ergebnisse?

- **Langsam verinnerlichten viele der Gemeindeglieder diesen Plan.**
- **Bei der jährlichen Sitzung 1876 wurde das Prinzip des 10% Zehnten nochmals bestätigt.**



1878

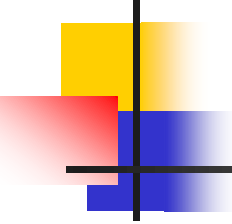
- **Die Generalkonferenz beschloss, dass alle Vereinigungen 10% ihrer Einnahmen an die GK als Zehnten senden sollten.**
- **Die Institutionen würden dasselbe von ihrem Gewinn tun.**



Dringende Bitte

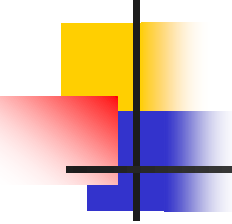
**Die General-
konferenz bat die
Weltgemeinde
einen wöchent-
lichen Extra-
zehnten zu
geben (1879).**





Wir sollten uns daran erinnern, dass:

- Am Anfang die Systematische Wohltätigkeit ein wöchentlicher Beitrag war.
- Nach einiger Zeit wurde die Idee akzeptiert, einen Zehnten, wie Israel zu geben.



1859-1969

- **Seit 110 Jahren hat sich die Gemeinde in verschiedenen Ländern der Welt ausgebreitet.**
- **Die finanzielle Unterstützung für dieses Wachstum basierte auf Zehnten und Gaben.**



Struktur:

★ **Gemeinden und Firmen.**

🕒 **Vereinigungen. (1860)**

🕒 **Verbände. (1901)**

🕒 **Generalkonferenz. (1863)**

Divisionen werden als regionale Büros der GK betrachtet.



1966

Die Generalkonferenz lud die Gemeinden zur Teilnahme ein für:

- **1. Eine geistliche Erweckung**
- **2. Eine weltweite Evangelisation**
- **3. Einen Geist der Opferbereitschaft.**



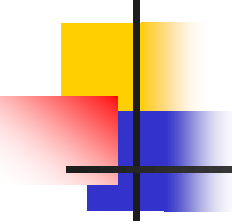
1967 - Haushalterschafts- Programme:

- **1. Für die Gemeindeglieder**
basierend auf systematischer
Wohltätigkeit.
- **2. Für die Ortsgemeinden**
basierend auf einem
gemeinsamen Budgetplan.
- **3. Für die Vereinigungen**
basierend auf einem
Entwicklungsplan.

Ergebnisse

Die systematische Wohltätigkeit innerhalb des Konzeptes eines gemeinsamen Budgets, schweißte die Weltgemeinschaft zusammen. Daraus entwickelte sich der "Persönliche-Gebe-Plan" (PGP).





1969-1994

- **25 Jahre erwies sich der gemeinsame Budgetplan als Segen.**
- **1994 gab es einen Haushalter-schaftstreffen in Cohutta Spring, um den systematischen Wohltätigkeitsplan auf der ganzen Welt zu analysieren und zu überprüfen.**



Entscheidungen der Weltgemeinde:

- **Jede Division wird das Modell einführen, dass sie am besten verstehen kann.**
- **Das Modell, das eingeführt wird, hat die offizielle Unterstützung der verantwortlichen Gremien.**
- **Das Konzept des Gebens für die Ortsgemeinden, die Vereinigungen und das weltweite Werk werden damit verbunden.**



Drei verschiedene Optionen:

☆ **1. Jährlicher Gabenkalender.**

🕒 **2. Persönlicher-Gebe-Plan.**

🕒 **3. Gemeinsame Gaben.**



Was ist der Unterschied?

Während der Zehnten in allen Optionen gleich behandelt wird, werden die Gaben unterschiedlich gewichtet, um der jeweiligen Gemeinde in ihrem Kontext einen praktischeren Nutzen zu bieten.



Unterschied:

- **In der Adventgemeinde wird der Zehnten ausschließlich zur Verkündigung des Evangeliums verwendet.**
- **Die Gaben fördern die physische Entwicklung der Gemeinde.**

Zehnten und Gaben:



Für die
Verkündi-
gung des
Evange-
liums und
den Be-
trieb der
Gemeinde.

Zehnten

Für die
physische
Entwick-
lung der
Gemeinde

Gaben



Der Zehnten unterstützt ...

- ☆ **Den Dienst der Prediger**
- 🕒 **Den Betrieb der Vereinigung**
- 🕒 **Versammlungen, Kongresse und Sitzungen**
- 🕒 **Unterstützung der Abteilungen**



Die Gaben...

- **Unterstützen die Weltmission**
- **Helfen beim Gemeindebau**
- **Unterstützen die Entwicklung des Schulsystems**
- **Ermöglichen das Wirken der Ortsgemeinden**
- **Helfen bei lokalen Gemeindeprojekten**

Welche ist die beste Option?

**Die Gemeinde sollte mit Hilfe des
Gemeindeausschusses die
Vorteile der verschiedenen
Optionen abwägen.**





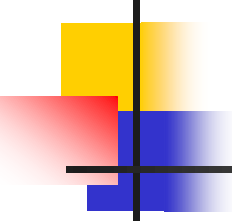
Was sollte ich tun?

- **Um Gottes Segnungen zu empfangen sollte ich zuerst den Zehnten absondern.**
- **Ich sollte entscheiden, wie hoch meine Gaben sein werden. Die Gaben können gleich (=), größer (+) oder kleiner (-) als der Zehnten sein.**
- **Ich muss entscheiden, wie hoch meine regelmäßigen Gaben sind und was ich als Sondergabe geben möchte.**



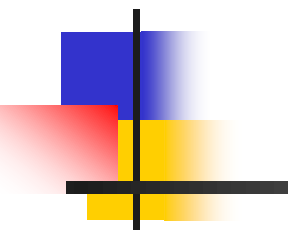
Bedenke:

- **Die Gaben sollen ein Wohlgeruch für den Herrn sein.**
- **Du musst dem Herrn das Beste bringen. Nur Gott und du wissen, was das Beste ist. Dann werden die Gaben annehmbar.**



Mit einer freudigen und
freiwilligen Unterstützung
wird die Gemeinde
fortfahren nach Zion zu
marschieren.





Geschichte der Haushal- terschaft und der systematischen Wohltätigkeit

GENERALKONFERENZ
Abteilung Haushaltschaft
2010-2015